



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCCXCII. Jacob von Sanne zu Garchow erlaubt einem seiner Unterthanen
eine Rentenverkauf an das Domstift vorzunehmen, am 5. April 1481.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

daghe vnnnd de eyne weke vmme de ander mit den andern vicarien, de darto deputiret sint vnnnd noch in tokamen tiden darto deputiret moghenn werden, de misse vnser liuen frowen singhenn vnd vorheghenn: vnd wanner denn deme sulften vicario de misse to singende de weke nicht gehoret, Schal he in der weke twe este mehr misse, so vele one sine samitticheyt wert In geuen, to lesende vorpflicht syn In de ere gades vnnnd vmme salicheyt willen aller louighen fsilen, Ock mit fundergheyt deffuluen hern petri Czirow, dusses altares stifter vnd syner frunde zilen mit andacht gedencken vnd sine vices dorch sick este in sinem afwesende mit vnser dekenes este in des dekenes afwesenth mit vnsern willen durch eynen andern nuchastighenn framen priftere bestellen. Dusse vicarius de to duffem altar tor tid gepresentirt werth Schal vnsern deken gewantliken horsam gelick andern vicarien in vnsern kercken to donde vorpflicht sin vnd schal ock in allen processien vnd Stalien gelick andern vicarien wesen vnnnd alle gewanheyt vnser vorschreuen kercken gelick andern personen der sulften kercken vnd ock alle onera In vnnnd buten dem kore holden: vnnnd alle offer, dat eme upp deme altar gooppert werth, Schal he vnsern perner In der verschreuen kerkin presentiren. Dusse vicarius schal ock alle iar van des sulften altares gemeynen renten vnns vnnnd allen vnsern nakamen Ses schillingh pennyng Stendelch als drie schillinge upp martini vnd drie Schillinge vppe walburgis to der consolacien to geuende vorpflicht syn. Ock schullen — de vorstender vnser vorschreuen kercken — den one de Werdige hernn otte van der Specke nu tor tid deken to Stendal vnnnd alle sine nakamen ock deken der vorberurden kercken darto benomen bestemmen vnd erwelen werden vnd nemandt anders to der vicarien presentiren, So dat men folicke vicarie na willen vnser dekenes de tor ifs to ewighenn tiden vorligen schall. — Na gades gebort dufent Jar vierhundert darna In deme twe vnde achtighenn Jare, Am Vridaghe na allen gades hillighen dage.

CCCXCI. Der Rath zu Stendal verkauft den Testamentarien des Dechanten Otto von Specken eine Rente, am 6. Februar 1484.

Wy Radmanne to Stendall Bekennen — dat wy — vorkopen — mester Hinrico Belitzen deken, Eern johan Roxen, ern johan Boltten, vicarien der kercken sancti Nicolai hirsulves und Benedictze von kalve ytzund vnser Rades frund, Testamentarien, des werdigen hern mester Otten von Specken mylder gedechtnisse, de ok der gnanten kercken sancti Nicolai deken gewesen is, und dem hebbet dusses briffes mit oren guden willen, Achte Rinsche gulden jarliker rente vor twehundert Rinsche gulden, de uns de gnanten hern testamentarii woltodanke betalet hebben — . Des to orkunde hebben wy vnser stad grote Ingefegell, dar dat cleyn to rugge angedrucket is, hangen laten an dussen briff, Geven na Critti vnser Hern gebort vireyghundred im vierundachtigsten jare, am fridage na Purificacionis marie dage.

CCCXCII. Jacob von Sanne zu Garchow erlaubt einem seiner Untertanen einen Rentenverkauf an das Domsift vorzunehmen, am 5. April 1484.

Ik Jacob van Sanne, wanaftich tho Garchow, bekenne — dat ick geguneth vnd sulbordet hebbe, dat heyne cleynow vorkoft heft vnd redeliken vorkopeth In craft dusses breues den er-
 Hauptth. I. Bd. V.

haftigen hern Camermeyster vnd gemeynen vicarien der kerken sancti Nicolai tho stendall, de nū sin vnd alle oren nakomelingen, eyn punth pennynge stendelscher weringe Jarliker renthe auer synen hofft houen vnd aller thobehoringe des haues. Hirvar hebben en de vargenanthe vicarien wol tho dancke gegeuen vnd vornughet achtehalue marck stendelscher weringe, de he hefft gekeret In synen framen vnd beteringe synes haues etc. — Vnd Ick Jacob von fanne vorbenomet vnd myne rechte eruen willen vnd schullen den varbenomeden hern vicarien deser Jarliker renthe vnd kopes eyn recht gewer wesen vnd frigen en de vor alle ansprake vor alswem, war em des noth vnd behoff ys vnd fetten se yn de rechte wer In craft dusses breues etc. — Dese tho merer bekantnyfse hebbe ik Jacob van fanne vor my vnd myne eruen vnd vor heyne cleynow vpgnante vnd vor alle syne nakamelinge besitter des haues vnd bedryuer der houen myn Ingefegeill lathen henghen witlick nedden an deffen breff, De gegeuen ys na cristi Ghehort dusent virhunderth darna an deme vier vnd achtigsten jare, Dese andern dages na ambrosy des hillighen lerers.

CCCXIII. Der Bauer Claus Zimmermann verkauft einem Altar der Domkirche eine Rente von seinem Hofe zu Milsterde, am 7. Februar 1484.

Ick Claus tymmerman, medtbure to milsterde, wanhaftich darfulueft, Bekennen — dat ick — uorkope to eynem rechtem wedderkope ut alle mynen redesten gudern, de ick nu tor tid besitte vnd in tokamen tyden krigen moge, als benomelick van mynen haue vnd houen, de ick nu tor tid bewane vnde bedriue vnde sunderliken vpp mynen acker, geheiten de elfebusz, vor milsterde belegghen, in dren velden deme erhaftighen hern laurencio kannenberge uicario des altares aller gades hilligen belegghen to Stendal In der kercken Sancti nicolai vnd allen den ghenen, den sodan altar vnd uicarie na eme gelegghen werden vnd besitten, Eyn punt penninge Stendelscher weringe Jerliker rente vnd tinte vnde de ick, myne frouwe vnd myne eruen deme ergenanten hern laurentio vnd synen nakamen willen vnd schullen alle iar vnuortogert upp vnfir liuen frouwen dage lichtmissen bereiden vnde betalen Sunder Jennigerleye hulperede edder nigefunde: vnde vor Sodane punt pennynge Stendelscher weringe Jerliker rente vnde tinte heft my de vorbenomede hern laurentze wol to dancke vnd tor nuge betalet vnd gegeuen an eynen Summen Seuen margk penninge derfulften were, de ick van om witlick upgenomen hebbe vnde entphangenn vnde de alle in myne vnd myner frouwen vnd myner eruen vrame vnd des genanten mynes haues vnde ackers beteringe ghewant vnd gekeret hebbe etc. vnd weret ock sake dat ik erschreuen claus tymmerman vnd myne eruen Sodan punt penninge Stendelscher weringe rente vnd tines wedder afkopen wolden, des heft my meyner frouwen vnd mynen eruen de vakengemelte hern laurencius vor sick vnd alle sine nakamen witlick to gefecht. — Vnd wy claus peters vnd matias tymmerman, ock bure to milsterde, lauen mit claus tymmerman vnsern Sakeweldighenn alle like Sakeweldich mit eyner famenden vnd vngecheiden hant vor sodan upgenante rente vnd tinte vnd ock alle verschreuen puncte stücke vnd artickell stede vnde vaste in guden getruwen vnuerbraken to holden Ane aller geferde, nigefunde effte argelift. Des alles to orkunde hebben wy heyne vnd claus geheiten Smedt vnd diderick weydeman allen famen vnd mit guder witschop deffen brieff uorfegeln lathen mit vnfir elenden bruderschop to milsterde Ingefegeill vnd des wy vns allen mit vullebord vnd willen aller bruder derfulven broder-